

## St. Cheloim

18. September 5. v. Chor

Sein „Sanctus“ klingt ganz nahe, und doch muß man in die Tiefe steigen und immer tiefer; es wird sehr eng, so schmal, daß nur mehr das Samenkorn allein Platz hat. Dieses Samenkorn ist die Seele auf ihrem Wege zu Gott, und die Seele in dieser Tiefe trägt St. Cheloim, der heute für uns und die ganze heilige Kirche bittet. St. Cheloim ist einer der „Sieben Brüder der Seele“. Das sind sieben mächtige Engel aus dem Chorteil der Versiegelten Gewalten; sie sind zur Läuterung der Seele auf ihrem Weg zu Gott bestellt. Der eine bricht das Erdreich auf, der andere schlägt zu, einer löst das Korn vom Halm, und ein anderer tritt es in den Boden, einer ist die treibende Kraft im Samenkorn, und einer läßt die Hülle sprengen. Der letzte trägt die Vollendung, das „Fiat“ Mariens, das „Ja“ zum Willen Gottes, zu dem, was immer der Herr verfügt.

St. Cheloim ist der Anbeter aus der Tiefe. Erst musst du, Seele, immer tiefer in den Boden, du musst dich in den Abgrund deiner Reue stürzen, dann erst fängt dich der Herr Selbst in der tiefsten Tiefe mit Seinen Armen auf. Wenn du meinst, es geht nimmer, es ist am Ende mit aller Kraft, mit allen Werten, die du noch besaßest, mit aller Zuversicht - dann fällst du direkt in Gott hinein, in Seine Gegenwart, in Seine Liebe, in Seine Hilfe. Und dann dreht dich Gott ganz sacht von Sich ab und übergibt dich St. Cheloim, der schon kniend auf dich wartet. Dieser lehrt dich zuerst anbeten aus dieser Tiefe, wunschlos anbeten. Und dann lehrt er dich glauben ohne Beweise, nur auf dem einen aufbauend: „Gott ist.“ Er lehrt dich hoffen gegen alle irdische Voraussetzung und Hoffnung, nur aufbauend auf dem Wort „Vater“. Er lehrt dich lieben, ohne auf ein Echo und auf Lohn und Befriedigung zu warten, einfach lieben, bedingungslos wie Maria, wie Joseph, wie ein heiliger Franz geliebt hat. Er lehrt dich den Acker Gottes umpflügen mit deinem Herzblut, ohne umzuschauen, ob eine Saat aufgeht. Er lehrt dich das Wort Gottes, die Liebe Gottes aussäen, ohne auf eine Frucht zu harren. Er lehrt dich, einfach da zu sein für Gott und für nichts anderes mehr.

Und bist du dann so weit - das kann Tage, das kann Jahre dauern -, dann übergibt dich St. Cheloim seinem Bruder St. Jesim. Der breitet den Mantel Mariens über dich, der führt dich heim.

**Gebet:** Heiliger Engel St. Cheloim, der du Gewalt antun sollst meiner Seele, damit sie die Hüllen und Krusten sprengt, die sie wie ein Gefängnis einschließen und abhalten von der rückhaltlosen Liebe, der bedingungslosen Hingabe, ich bitte dich, ringe mit meiner Seele in deiner ganzen Gewalt, daß ich vor mir selbst gerettet werde und als letzter Zöllner und Schächer die Türe des Vaterhauses finde. Amen.

+ + +